

13. Gemeinderatssitzung

7. 3. 13; Gemeindeamt; 19:00

1. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Entschuldigt: I. Schreiner, Reiss (ÖVP), Forche (SPÖ), Weiss (GRÜNE)
Anwesend: 21

Dringlichkeitsantrag:

Der Bürgermeister stellt den Dringlichkeitsantrag, dass das Subventionsbegehren des Tennisvereins auf die Tagesordnung gesetzt wird. Nach dem Ableben von Eugen Kienast verlangen die Erben jetzt Pacht vom Tennisverein. Da dieser die Pacht nicht aufbringen kann ersucht der Klub um eine Subvention des laufenden Betriebs. Dem Antrag wird die Dringlichkeit zuerkannt und als TOP 15 behandelt.

Abstimmung: 21 dafür - 0 dagegen - 0 Enthaltungen, angenommen

2. Genehmigung des letzten Protokolls

Es gibt keine Einwände zum Protokoll, daher wird es einstimmig genehmigt.

Abstimmung: 21 dafür - 0 dagegen - 0 Enthaltungen, angenommen

3. Berichte des Bürgermeisters

1. Verkehrsinsel: Die neue Verkehrsinsel bei der Raika wurde jetzt besser beleuchtet. Nach der Anfangsphase gab es auch keine Unfälle mehr. Da in der Fläche der Insel sowieso keine Pflanzen wachsen können, wird die Insel auch gepflastert. Am Gehsteig soll als Spritzschutz bei Nässe ein Geländer mit einer Blechwand errichtet werden.
2. Biber: In der BürgerInnenversammlung wurde seitens des Biberbeauftragten des Landes NÖ die naturschutzrechtlichen Aspekte erklärt. Das Schmelzwasser der letzten Tage hat auch gezeigt, dass der Biberdamm keine Überschwemmungsgefahr darstellt. Im Frühjahr wird mit dem Bibermanagement ein Termin für die Führung von Schulklassen gesucht.

4. Bericht des Prüfungsausschusses

GR Michalek verliest den Bericht für den entschuldigtem GR Forche. Geprüft wurde:

1. Der Kassastand
2. Der Rechnungsabschluss 2012
3. Die Zeichnungsberechtigungen
4. Die Gebarung des Heimatmuseums
5. Die Verwendung des der Volksschule zur Verfügung gestellten Budgets von 3.634 € im Jahr 2012.

Es wurden dabei keine Kritikpunkte gefunden.

5. Stellungnahmen zum Bericht des Prüfungsausschusses

Da keine Kritik erhoben wurde, entfallen die Stellungnahmen.

6. Bericht aus externen Ausschüssen

GGR Dundler berichtet von der Sitzung zum Bildungszentrums Purkersdorf. Das Bildungszentrum hat die Übersiedlung erfolgreich abgeschlossen und den Betrieb aufgenommen.

7. Rechnungsabschluss 2012

GR Kadlec vertritt GGR Schreiner und verliest ihren Bericht über den Rechnungsabschluss. Die Gemeinde hatte 2012 Ein- und Ausnahmen von € 7.654.816,86 bzw. € 7.481.344,82. Gegenüber der Planung wich die Realität in einigen Bereichen ab. Mehreinnahmen gab es vor allem durch die Steigerung bei den Ertragsanteilen (+ € 171.748,86), den Aufschließungskosten (+ € 31.069,23), den Kurskostenersätze GAB (+ € 13.727,15), den Kanalanschlussabgaben (+ € 48.774,40), den Kanalbenützungsgesbühren (+ € 17.900,19) und den Abfallwirtschaftsgebühren (+ € 14.127).

Der Schuldenstand betrug per Jahresende € 7.341.234,00. Die Personalausgaben betragen ca. 24,1 % der ordentlichen Ausgaben.

Da auch im Jahr 2012 wieder einige Ausgaben ohne die Zustimmung der GRÜNEN Liste Gablitz getätigt wurden, kann GGR DI Lamers (GRÜNE) auch dem Rechnungsabschluss nicht zustimmen.

Abstimmung: 20 - 0 – 1 (Lamers), angenommen

8. Auftragsvergaben und Anschaffungen

- a) Ankauf einer gebrauchten Straßenkehrmaschine: Die vorhandene Maschine ist 20 Jahre alt und die anstehenden Reparaturen würden ca. 10.000 € kosten. Daher will die Gemeinde eine gebrauchte Maschine von Kitzbühel kaufen. Die Fa. Pickart bietet diese Maschine um 36.000 € an. Die GRÜNE Liste Gablitz ist nicht prinzipiell gegen den Ankauf aber der Zeitpunkt scheint schlecht gewählt. Jetzt verwenden alle Gemeinden die alten Maschinen selbst und schmeißen sie dann natürlich erst nach der Saison auf den Markt. In 2 – 3 Monaten wäre daher die Chance auf ein günstigeres Alternativangebot wesentlich höher.

Abstimmung: 19 - 0 – 2 (Lamers, Michalek), angenommen

- b) Paracelsusgasse, Verschleißschicht von B1 bis Denkgasse: Der Fahrbahnbelag ist aufgrund Leitungseinbauten stark beschädigt. Es ist daher eine Erneuerung des Fahrbahnbelages erforderlich. Die Fa. Pittel & Brausewetter verlangt dafür € 74.360,14 inkl. 20 % MwSt. Auffallend ist die gute Vorbereitung von GGR Richter in diesem Punkt. Er hat sich auf alle Fragen von Frau GR Weiss penibel vorbereitet. Damit er nicht traurig weil sie nicht da ist, übernimmt BM Cech ihre Rolle und leitet ein: „Fritzi Weiss würde jetzt fragen ...“. Scheinbar nutzt 100mal nachfragen doch etwas.

GGR Lamers regt an die EVN, Wienstrom und andere von der Asphaltierung zu unterrichten und sie aufzufordern allfällige Aufgrabungen vor Sanierung der Straße durchzuführen. Nach der Neugestaltung sollte ein 5-jähriges Aufgrabungsverbot verhängt werden (außer bei Gefahr in Verzug).

Abstimmung: 21 - 0 - 0, angenommen

9. Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses zur Mindestkinderzahl in der Sommerbetreuung

Der Gemeinderat hat 2007 beschlossen, für den Sommerhort und Sommerkindergarten die MindestteilnehmerInnenzahl auf 10 festzulegen. In den letzten Jahren musste der Gemeinderat dann immer wieder Ausnahmen beschließen. Um sich das zu ersparen, wird die MindestteilnehmerInnenzahl einfach gestrichen.

Abstimmung: 21 - 0 - 0, angenommen

10. Veranlagung WVA Rücklage

Der Verkaufserlös für unser Wasserleitungsnetz darf gemäß der Vorgabe des Landes nicht ausgegeben werden sondern soll für einen allfälligen Rückkauf zur Seite gelegt werden. Die € 250.000,--, wurden bisher bei 2 Banken veranlagt, diese Verträge laufen jedoch mit März 2013 ab. 6 Banken wurden daher um Angebote für die Veranlagung für ein weiteres Jahr ersucht.

Das beste Angebot stammt dabei von der Raiffeisenbank mit einem Kapitalsparbuch für eine Laufzeit von 12 Monaten und einem Zinssatz von 1,25 % fix.

Abstimmung: 21 - 0 - 0, angenommen

11. Grundstücksverkauf an Fa. Gruber Holz

Die Fa. Gruber Holz will ihr Grundstück teilen. Bei der Planung wurde vom Geometer festgestellt, dass zwei Holz Trocknungssilos teilweise auf dem öffentlichem Gut stehen. Um das zu bereinigen, will die Fa. Gruber die Fläche von 43 m² ankaufen. Die Gemeinde verlangt dafür € 85,-- pro m², in Summe daher 3.655 €.

Abstimmung: 21 - 0 - 0, angenommen

12. Badkantine Neuverpachtung

Da die Fa. Scheidl die Badkantine nicht mehr führen möchte wurde die Pacht im Amtsblatt ausgeschrieben. Es haben sich 4 Personen gemeldet, davon hatten jedoch nur 2 eine Gewerbeberechtigung. Bestbieter ist Herr Jihad Ali Chikh, der Betreiber der Pizzeria Antonello. Er wird jedenfalls auch wieder versuchen gesunde Speisen anzubieten.

Abstimmung: 21 - 0 - 0, angenommen

13. Pachtvertrag Badkantine - Tagsatzverrechnung

Die Verrechnung wurde letztes Jahr dahingehend geändert, dass Regentage nicht bezahlt werden müssen. Diese ursprünglich nur auf Probe beschlossene Methode soll auch dem neuen Pächter gewährt werden. GGR Lamers weist darauf hin, dass eine Umsatzbeteiligung in jedem Fall fairer wäre.

Abstimmung: 20 - 0 – 1 (Lamers), angenommen

14. Preiserhöhung für Essen auf Rädern

Das Kloster hat jetzt nach mehreren Monaten Lieferung des Essens auf Rädern die Gemeinde informiert, dass die Preise von 4,10 auf 4,30 erhöht werden müssen. Da die Gemeinde für den Transport aufkommt und das Geschirr zahlt, schlägt die Gemeinde selber auch noch einmal 10 Cent drauf.

Abstimmung: 21 - 0 - 0, angenommen

15. Ansuchen um laufende Unterstützung des TCK Gablitz

Das Ansuchen wurde zwar auf die Tagesordnung gesetzt, aber nur, um es danach dem zuständigen Finanzausschuss zuweisen zu können. Der Antrag wird daher frühestens in der nächsten Sitzung genehmigt werden können.

Abstimmung: 21 - 0 - 0, Zuweisung in den Finanzausschuss

Ende der öffentlichen Sitzung um 20:15 Uhr